

Attinghausen, 09. Mai 2019

## **Medienmitteilung**

### **Gemeinden profitieren von gutem Geschäftsgang**

**Am 29. Mai 2019 findet die Generalversammlung der ZAKU statt. Der Verwaltungsrat kann den Gemeinden wiederum einen erfreulichen Bericht über das Geschäftsjahr ablegen. Die Rechnung zeigt einen Jahresgewinn von rund CHF 343'000. Massgebend dafür sind die wiederum hohen Erträge der Deponie sowie deutlich tiefere Kosten im Bereich der Abfallbewirtschaftung. Die Gemeinden sollen durch eine erhöhte Gewinnausschüttung an diesem Ergebnis teilhaben.**

Im Geschäftsbericht 2018 blickt der Verwaltungsrat der ZAKU auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. Die Erträge bewegen sich in der Grössenordnung des Vorjahres. Erwähnenswert ist dabei, dass auf der Deponie rund 2/3 des Ertrags anfällt. Die Kosten im Bereich der Abfallbewirtschaftung konnten um rund CHF 540'000 gesenkt werden. Massgebend dafür sind unter anderem tiefere Kosten für die Verbrennung des Kehrichts sowie die Transporte und die Logistik. Letztere laufen seit anfangs 2018 mit einem neuen Unternehmen und sind gut angelaufen.

#### **Steigerung des Jahresgewinns**

In der Jahresrechnung weist die ZAKU für 2018 einen erfreulichen Gewinn von CHF 342'950.50 aus. Dieses Ergebnis ist geprägt von der nach wie vor hohen Anlieferung von Schlacken auf die Deponie. Die insgesamt 62'694 Tonnen Schlacken wurden ausschliesslich von der KVA Renergia und der KVA Linth angeliefert und erlauben eine kontinuierliche Auslastung des Betriebs. Das gute Bruttoergebnis erlaubte es der ZAKU, neben den ordentlichen Abschreibungen die Investitionen des Geschäftsjahrs vollständig abzuschreiben. Dazu erfolgten Sonderabschreibungen auf der Deponie und dem Betriebsgebäude. Zusätzlich wurden die gesetzlich geforderten Rückstellungen für den Abschluss und die Nachsorge der Deponie erhöht. Aber auch die Gemeinden als Aktionäre können sich am Ergebnis erfreuen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von CHF 300'000.

#### **Start mit Kunststoff-Sammelsacks an der Uri 18**

Anlässlich der kantonalen Gewerbeausstellung Uri 18 hat die ZAKU den einheitlichen Retür-Sack für die Kunststoffsammlung lanciert. Damit ist sie einem grossen Bedürfnis der Bevölkerung nachgekommen. Die Einführung wurde unterstützt mit dem Versand eines «Danke schön» der ZAKU in alle Haushaltungen des Kantons. Die Sammlung ist in Zusammenarbeit mit den privaten Dienstleistern gut angelaufen. Für eine Bilanz ist es aber noch zu früh.

## Technische Untersuchung der Deponie Schwändi

Die ZAKU wurde vom kantonalen Amt für Umweltschutz dazu verpflichtet, für die ehemalige Deponie Schwändi in Attinghausen die Technische Untersuchung nach der Altlasten-Verordnung durchzuführen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen liefern der Behörde die Grundlage für den Entscheid, ob die Deponie saniert werden muss oder ob die Überwachung ausreichend ist.

---

### Kontakt:

Beat Walker, Präsident  
Axenstrasse 48, 6454 Flüelen  
Telefon 079 157 72 18  
[beat.walker@bluemail.ch](mailto:beat.walker@bluemail.ch)

Edi Schilter, Geschäftsführer  
Eielen, 6468 Attinghausen  
Telefon: 041 870 88 89 / 079 439 18 09  
[edi.schilter@zaku.ch](mailto:edi.schilter@zaku.ch)

### Beilagen

- Foto 1: Der gesammelte Kunststoff wird in Ballen gepresst und zur Verwertung transportiert
- Foto 2: Aufgrund des fortschreitenden Füllstands der Deponie musste das Austragband ab der Aufbereitungsanlage um neun Meter erhöht werden. Mit den Schüttröhren wird die Staubausbreitung unterbunden.
- Foto 3: Im Berichtsjahr wurde mit dem bewilligten Abbau der Felsnase zwischen Deponie und Steinbruch gestartet.

Die Fotos können unter

[https://www.dropbox.com/sh/0bra3xqh61z0xny/AADpKOBiTs3fumlPIwR\\_O-Mga?dl=0](https://www.dropbox.com/sh/0bra3xqh61z0xny/AADpKOBiTs3fumlPIwR_O-Mga?dl=0)

Heruntergeladen werden.

**ZAKU – Zentrale Organisation für die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri** organisiert im Auftrag aller Gemeinden die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri. Sie ist als spezialrechtliche Aktiengesellschaft organisiert. Die gesetzlichen Grundlagen finden sich im Kantonalen Umweltgesetz. Ihre Aufgaben erfüllt sie durch Strassensammlungen und Sammelstellen. Daneben betreibt sie in der Eielen eine Deponie für Kehrichtschlacken.